

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner,
liebe Feiernde und Empörte,
liebe Rebellinnen und Rebellen,

am 1. Mai 2007 findet wie jedes Jahr das gewohnte Straßenfest im Grün statt. In diesem Jahr haben wir beschlossen, uns mit einer Love or Hate-Parade daran zu beteiligen. Mehrere hundert Menschen werden ab 19 Uhr mit rhythmischer Samba-Band, vielfältigen Musikwägen, bunten Kostümen und schwarz-roten Fahnen feiernd und demonstrierend durch die Stadt ziehen.

Es wird das sechste Mal sein, dass in Freiburg Menschen ihren Unmut und ihre Kultur liebend und hassend auf die Straße tragen. Dieses Jahr wollen wir auf die ungewisse Zukunft der KTS hinweisen, denn zum Ende des Jahres läuft der Mietvertrag des Autonomen Zentrums aus. Bisher weigern sich Stadt und Bahn den Vertrag zu verlängern, obwohl der Bedarf an selbstverwalteten Räumen für alternative Kultur und linke Politik außer Frage steht.

Generell erleben wir in Freiburg in den letzten Jahren eine aggressive Stadtpolitik, die alles Unkommerzielle aus dem Stadtbild verdrängt. Die Wiesen am Dreisamufer werden privatisiert, das Konzerthaus ist trotz anhaltend hoher Subventionen für die meisten weiter unerschwinglich und an allen Ecken und Enden werden ungefragt Werbetafeln aufgestellt.



Love or Hate-Parade 2004

Trotz des gewonnenen Bürgerentscheids steigen die Mieten weiter an, bezahlbarer Wohnraum wird zerstört oder steht ungenutzt leer. Die Stadtverwaltung hat diese unsoziale Politik zu verantworten, die im Umgang mit den Strassenpunk besonders deutlich wird, denn die Punks werden selbst unter Brücken noch geräumt. Auch am 1. Mai ist zu erwarten, dass die Behörden wieder Unsummen für Polizeieinsätze ausgeben werden.



Love or Hate-Parade 2005

Doch wir lassen uns nicht einschüchtern und setzen diesem rechten Trend unsere Kreativität und Eigeninitiative entgegen. Wir werden am 1. Mai die Straßen wieder beleben – von der Parade wird keine Gewalt ausgehen, wenn die Polizei uns nicht provoziert. Schon vor der Love or Hate-Parade werden wir leckeres Essen zusammen kochen und laden Euch herzlich dazu ein. Kommt vorbei, bringt eure Instrumente mit, hängt Transparente aus den Fenstern und helft uns am Ende den Müll wieder einzusammeln.

Feiert und demonstriert mit uns am 1. Mai für autonome Freiräume und gegen Sozialkürzungen, Treffpunkt ab 19 Uhr Ecke Wilhelmstraße/Belfortstraße.



See you on the streets...

MAKE LOVE NOT NOISE